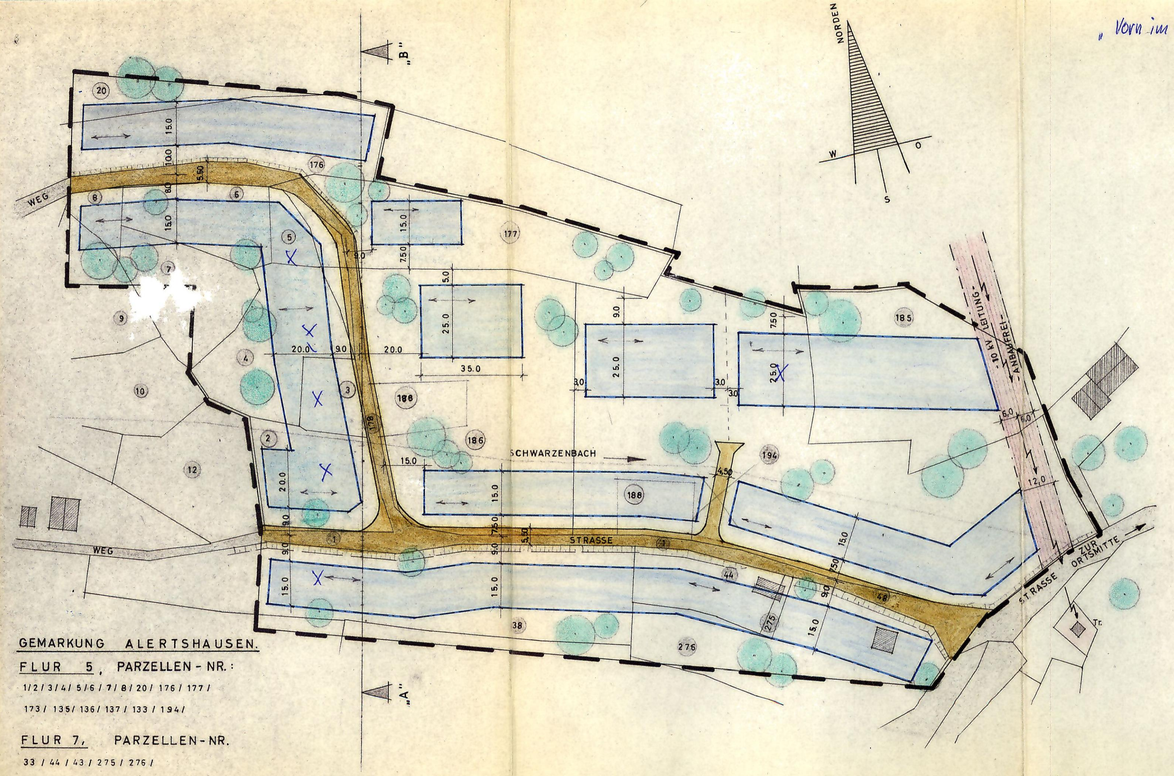
„Vorn im Schwarzenbach"



GEMARKUNG ALERTSHAUSEN.

FLUR 5, PARZELLEN-NR.:

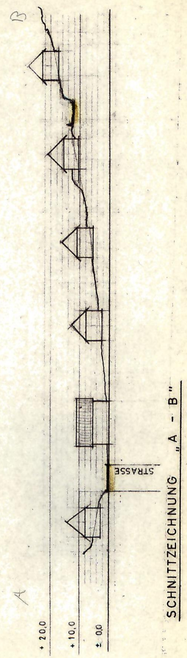
1/2/3/4/5/6/7/8/20/176/177/

173/135/136/137/133/194/

FLUR 7, PARZELLEN-NR.

33/44/43/275/276/

GRUNDSTÜCKEIGENTÜMER DER VORGENANNTEN PARZELLEN SIEHE ANLAGE 1 (STAND 1.1.1966)



SCHNITTZEICHNUNG „A – B"

Die Richtigkeit der gegenwärtigen Parzellengrenzen innerhalb des Plangebietes wird bescheinigt.

Berleburg, den ..... Katasteramt: .....

Dieser Bebauungsplan wurde nach § 2 (1) BBauG vom 23. 6. 60 auf Beschluß der Gemeinde Alertshausen vom ~~27. März 1965~~ aufgestellt.

Alertshausen, den 5. Januar 1966 Der Bürgermeister: Kuster

Der Rat der Gemeinde Alertshausen hat am 5. Januar 1966 gemäß § 2 (6) BBauG vom 23. 6. 60 die öffentl. Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes beschlossen.

Alertshausen, den 5. Januar 1966 Der Bürgermeister: Kuster

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG vom 23. 6. 60 vom 13. Januar 1966 bis 14. Februar 1966 zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegen.

Alertshausen, den 17. Februar 1966 Der Bürgermeister: Kuster

Der Rat der Gemeinde Alertshausen hat am 17. Februar über die vorgebrachten Änderungen und Bedenken beschlossen.

Alertshausen, den 17. Februar 1966 Der Bürgermeister: Kuster

Der Rat der Gemeinde Alertshausen hat am 17. Februar 1966 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG vom 23. 6. 60 als Satzung beschlossen.

Alertshausen, den 17. Februar 1966 Der Bürgermeister: Kuster

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23. 6. 60 mit Verfügung vom 23.6.67 Az.: ~~SI.B.~~ 34.02.01/194/67 genehmigt worden.

Arnsberg, den 20.6.67 Regierungspräsident: gez. Neugebauer

Dieser mit Verfügung vom 23.06.1967 genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom 23. 6. 60 ab 30.7.1967 öffentlich aus mit der ortsüblichen Bekanntgabe vom 22.7.1967. Über seine Genehmigung sowie Ort und Zeit seiner Auslegung ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Alertshausen, den 16.8.67 Der Bürgermeister: gez. Unterschrift

FESTSETZUNGEN:

1. Art der baulichen Nutzung: Allgemeines Wohngebiet (§ 4 Bau NVO)
2. Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse = 1 talseitig bis 2 Geschosse; Grundflächenzahl = 0,4; Geschoßflächenzahl = 0,7 (§ 17 BauNVO)
3. Bauweise: offene Bauweise (§ 22 Bau NVO)
4. Grenze des Bebauungsplanes:
5. Überbaubare Grundstücksfläche: Baugrenzen =
6. Firstrichtung: parallel zu den Höhenlinien
7. Höhenlage: Bei 2-geschossiger Bauweise ist das untere Vollgeschoß nur als Sockelgeschoß zulässig (siehe Schnittzeichnung)
8. Gestaltung:
   a) Dachneigung = 45° bis 50°, für die freistehenden Häuser (obere Reihe) nordöstlich im Plangebiet kann eine Dachneigung nicht unter 20° ausnahmsweise zugelassen werden.
   b) Dachflächen: dunkelfarbiges Material
   c) Wandflächen: heller Putz; Verschieferung und Verbretterung kann zugelassen werden.
9. Garagen u. Pkw-Stellplätze:
   a) Garagen sollen jeweils im Wohngebäude untergebracht werden (Ausnahmen sind zulässig).
   b) Pkw-Stellplätze: Je Baugrundstück ist 1 Pkw-Stellplatz anzulegen und zu befestigen.
10. Bepflanzung: Je angefangene 700 m² Grundstücksfläche ist ein großkroniger einheimischer Laubbaum zu pflanzen (pflanzhöhe ca. 3,50 m). Einfriedigung mit lebenden Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen.
11. Zeichenerklärung:
    a) vorhandene Gebäude =
    b) vorhandene Wege =
    c) neue Verkehrsflächen: =
    d) vorhandene Parzellengrenzen =

GEMEINDE ALERTSHAUSEN

MASSTAB – 1 : 1 000

BEBAUUNGSPLAN:

„VORN IM SCHWARZENBACH"

AUSGEARBEITET: BERLEBURG, DEN 4. 1. 1966. i.A. Jansen (KBI)